

Magdeburg, 17.11.2014

Demografie – Gesprächsrunde

Sehr geehrte Damen und Herren,

was bedeutet *Demografischer Wandel* für Sie und für Ihr Unternehmen – überall wird darüber gesprochen, aber so schlimm kann es doch nicht werden, oder ...

Wir - die Institut für Zukunftsorientierte Arbeitsgestaltung gGmbH - wollen mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen. Wir sind in Sachsen-Anhalt als private, gemeinnützige Gesellschaft für die Kooperation und als Träger verschiedener INQA – Netzwerke (INQA = Initiative Neue Qualität der Arbeit, Infos unter www.inqa.de) tätig.

In einer ersten Gesprächsrunde am 25. Februar 2014 in Halle haben wir mit über 20 Vertretern und Eignern von Unternehmen darüber gesprochen, was zu tun ist, um sich im Unternehmen auf den demografischen Wandel einzustellen. Alle Teilnehmer fanden es lohnenswert, sich darüber auszutauschen und wollen diese Gesprächsrunden auf lokaler Basis fortführen.

Nunmehr beabsichtigen wir, mit Ihnen im Landkreis Mansfeld-Südharz

Am 28.01.2015, Beginn 17.00¹

In den Räumen der BTH GmbH in Eisleben, Seminarstr. 5

eine weitere Gesprächsrunde durchzuführen, wobei gerade in dieser Region durch nach wie vor hohe Abwanderungs- und hohe Arbeitslosenquote bei einer schrumpfenden und älter werdenden Bevölkerung die daraus resultierenden Probleme der Sicherung des künftigen Fachkräftebedarfs noch größer sind.

Wir haben prominente Gäste geladen, die aus ihrer Sicht ein kurzes Statement zum Thema abgeben werden, um danach in einer offenen Diskussion darüber zu beraten, wie wir uns gemeinsam der Thematik stellen.

Nachstehend ist der (vorläufige) Ablauf der Gesprächsrunde skizziert:

1. Begrüßung durch den Gastgeber, Herrn Lutz Wetzel, Geschäftsführer der BTH GmbH mit Ausführungen zu Maßnahmen im eigenen Unternehmen
2. Ausführungen von Frau Dr. Scherer, Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Sangerhausen, zu den Veränderungen am Arbeitsmarkt infolge der demographischen Entwicklung
3. Wie stellt sich ein Unternehmen, wie die MPS-Maschinenbau und Plastverarbeitung als mittelgroßes Unternehmen den demografischen Herausforderungen – ein Statement des Geschäftsführers, Herrn Heiko Koschmieder (angefragt)

¹ Leider war der ursprüngliche Termin am 26.11.2014 aus organisatorischen Gründen nicht zu halten

4. Was muss ich als Geschäftsführer eines Handwerksbetriebes tun, um auch künftig über das erforderliche Fachpersonal zu verfügen – ein Statement von Frau Dr. Ziesche, Kreishandwerkerschaft Mansfeld-Südharz

Moderation: Dr. Peter Schneider im Auftrag der IZAG gGmbH

In Deutschland hat sich aus INQA heraus ein Netzwerk von Unternehmen – zumeist regional organisiert und vernetzt – der ddn e.V. – „Das Demographie Netzwerk“ – gebildet, in dem leitende Vertreter und Inhaber von Unternehmen darüber sprechen, wie sie sich auf die demografische Entwicklung im Unternehmen einstellen.

Was muss getan werden, um einerseits die vorhandenen Fachkräfte an das Unternehmen zu binden und sie zu befähigen, bis zur Rente auch im selben motiviert und engagiert zu arbeiten und andererseits junge Menschen an der Schwelle von Schule zu Beruf für das Unternehmen und das Erlernen des nachgefragten Berufs zu interessieren?

ddn bietet über seine und für seine Mitglieder Seminare an, um Personalverantwortliche zu Demografieberatern auszubilden und Unternehmen als demografiefest auszuzeichnen, wie es in Thüringen praktiziert wird.

Dazu gehören u.a. eine „alternsgerechte Personalpolitik“ und die „betriebliche Gesundheitsförderung“ sowie eine entsprechende Unternehmenskultur, um das Unternehmen für die Mitarbeiter, für Neueinsteiger und weitere Fachkräfte attraktiv zu machen.

Regional und/ oder branchenorientiert sich auszutauschen, wie der künftige Nachwuchs- und Fachkräftebedarf gesichert werden kann, ist das Anliegen von ddn und die Aufgabe, die sich die IZAG gestellt hat.

Wir freuen uns, wenn Sie an dieser Gesprächsrunde² teilnehmen und uns und allen Teilnehmern Ihre Erfahrungen mitteilen³. Gern können Sie auch weitere Interessierte dazu mitbringen.

Bitte merken sich den Termin schon jetzt vor.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl. Ing. Ralph Angerstein
Geschäftsführer

² Erfrischungsgetränke stehen bereit; darüber hinaus gehende Wünsche an Getränken oder Essen gehen auf eigene Rechnung

³ Wir bitten um eine Rückmeldung an 0391-50965915 bzw. an info@izag-gmbh.eu; danke.